

Kirchliche Nachrichten.

[**Pariser Nidjans Nachr.**] Gestern — 10. Jänner — verschied selig im Herrn nach längerer Krankheit und versehen mit den heiligen Sterbesacramenten der hochwürdigste Herrscher von Neuchâtel und seit 1870 Pariser in Klens Nidjans Mathis im Alter von 77 1/2 Jahren. R. L. P.

[**Edelsfeld.**] Am 31. December verschied im Kloster Mehreran der letzte Conventual von Weitingen, hochw. P. Basilius Strobel. Derselbe wurde geboren zu Wurm im Canton Argau am 26. März 1808, legte den 29. Juni 1830 die feierlichen Gelübde ab und erliefte den 8. April 1842 vom damaligen Pabstus der Schweiz, die Angelis, die heilige Priesterweihe.

[**Wgr. Fälligkeit.**] Der apostolische Präfekt von Romagen, der bekanntlich vor einiger Zeit in Brizen gewohnt hat, wurde vom heiligen Vater am Neujahrstage in Ainders empfangen.

Local- u. Provinz-Nachrichten.

[**Dankershaltung.**] Am Allerschönen Auftrage hat der Herr Statthalter in Tirat und Norzberg der Vertretung der Stadt Brizen für die Sr. L. u. Apostolischen Majestät anlässlich des Ablebens Sr. L. Hoheit Erzherzogs Sigismund unterzeichnete Beileidsbekundung den Allerhöchsten Dank bekanntgegeben.

[**Katholischer Tiroler Lehrerdienst.**] Am 28. December verammelten sich die meisten der von der constituirten Versammlung in Brizen gewählten Vorstandmitglieder und Ausschussmitglieder zur Erledigung mehrerer Vereinsangelegenheiten. Bericht wird feinerzeit folgen.

[**Das Wetter.**] hat uns am vergangenen Samstag einen ganz ergiebigen Schnee gebracht, zur Freude der Bauern, die einen Schlittweg brauchen, zum Nutzen vieler, die daran was zu verdienen hoffen, und nicht zu allerletzt zum Troste mancher, die den Neuschnee aus Gesundheitsrücksichten ersehnt haben. Mit dem Schnee ist auch ein Temperaturrewechsel eingetreten. Heute früh hatten wir hier durchschnittlich 12° R., an manchen Stellen sogar 14°.

[**Wunder der Wasserleitung.**] Am 7. Jänner wurde in Brunnau mit dem bestimmten Bau der neuen Wasserleitung im Reichsgraben Duellengebiet und mit der Ausführung des großen Wasserfallens begonnen. Der Vorarbeiten sind 17 Arbeiter beschäftigt; die Zahl dürfte sich aber auf 30 bis 40 erhöhen. Den Bau führt die Stadt selbst in Regie. An Material wird auch Patzner Granit verwendet.

[**Protectoratsübernahme.**] Herr Erzherzog Rainer hatte bei seiner jüngsten Anwesenheit in Popen die Gnade, das Protectorat über das Waldenauinstitut, „Rainericum“ zu übernehmen. Als Neujahrsgesandte überreichte der Erzherzog seinem Protectoratskinde fl. 100.

[**Caroli Meran.**] Im Abgeordnetenhaus stellte Abg. Baron Widmann am 8. Jänner folgende Interpellation: „Ist die Regierung geneigt, den Caroli Meran durch Einziehung desselben in die dritte Classe der Activitätszugen der Staatsbeamten den Caroten Böhmens gleichzustellen; ist die Regierung ferner geneigt, dem Gesuche der Staatsbeamten in Meran um Gewährung von Zehnerauszulagen zu willfahren.“

[**Personalnachrichten.**] Am 7. Jänner fand in Wogen in der Propsteikapelle die Trauung des Herrn Sigismund v. Krapp und Fräulein v. Brunnberg, Z. B., L. I. Statthalterconcepcionen und f. und I. Nientanzl i. d. R., mit Fräulein Magdalena v. Giovanelli Tochter des verstorbenen Ignaz Freiherrn v. Giovanelli zu Gersprung und Hörenberg, Rath. Die Trauung vollzog der Herr Canonicus August Freiger v. Giovanelli, der Onkel der Braut. — Zum Centralpräsidenten der katbolischen Gesellenvereine Tirols wurde Herr Domcapitular und erzbischoflicher Geistlicher Rath Dr. Marcellus Stiglober in München gewählt.

[**Redner- und Rathschenskonferenz.**] Am 14. Jänner, 1/2 1 Uhr Nachmittags, hält der Rathgebende und Lehrereigen der Section Pfandung im Gasthause des Herrn Klotz in **Witten** eine außerordentliche Versammlung ab, zu welcher der Obmann alle Mitglieder zum Erscheinen bringen ermahnt.

[**Berichtigung.**] In Meran ist der Curagraf Herr Levy Rollmann aus Görlitz (Preussisch-

Schlesien) nach einer von seiner Frau an ihm vorgenommenen Einziehung gestorben. Die Obduction der Leiche stellte fest, daß der alte Mann an Vergiftung gestorben sei. Die Leiche wurde einbalsamirt und wird nach Görlitz überführt. Die Gemahlin hat sich vor der Behörde zu verantworten. (Ingländische.) Am 30. December geriet nach dem „Burggräber“, 1/2 Stunde hinter den Nordbortalersee in der Woffenthal, im sogenannten „hinteren Kataufe“, ein armes Bettelweib aus Ulten in eine herunterstürzende Schneelawine und wurde von dieser 40—50 m weit weggerissen in den Bach geschleudert, wo dieselbe anfangs von der Lawine ganz zugebedet wurde. Wie durch ein Wunder kam die Arme aus der dreieckigen Lawine heraus und zu den Vorderbortalersee hin, wo sie lebendig aufgenommen und gepflegt wurde. Die dem Tode Entziffene hatte nur an der Stirne und am Hinterhaupte kleine Geschwülste, weiter klagte sie über gar keine Schmerzen.

[**Brandlegung.**] Am Neujahrstage wurde in der Detschgr. „Ort“ bei Landeck von vier ausländischen Handwerkburschen eine Scheune aus Stroh in Brand gesetzt; etwa 60 Centner Futterverloren. Die Züchter befinden sich bereits hinter Schloß und Riegel.

(100.000 Gulden) ist der Haupttreffer der großen Prager Anstaltungs-Lotterie. Wir müssen unsere gesetzten Leser darauf aufmerksam, daß die Ziehung bereits am 12. Februar stattfindet.

Kleine Chronik.

(Ueber einen Volksstichfall) wird aus Wien gemeldet: Am 30. December fuhr der Postillon Höfler mit fünf Belpostbüchsen, enthaltend 23.000, von Wien nach Schweditz. Vor dem Schweditzer Postamt kam ihm ein als Postleiter verkleideter Mann entgegen, dem Höfler, allerdings gegen seine Instruktion, alle Geldbeutel übergab. Der falsche Postleier ist mit dem Geld verschwunden. Der Postillon Höfler wurde wegen Verdrages der Wirtenschafthaft verhaftet.

(Strafe.) Die Kammerstrichmeide in Würzburg hat sich die Arbeit wegen Ungehorsamigkeit eingestellt. — In Rom haben die ausländischen Arbeiter beschlossen, den Dienst sofort wieder aufzunehmen.

(Schneekälte) werden aus Norddeutschland gemeldet.

(Ueberfall einer Stadt.) Bewaffnete Anarchisten aus der Umgegend von Teres (Spanien) griffen Nacht in diese Stadt an. Genbarmerie trieb dieselben zurück, wobei es zu einem Gefechte kam. Das Schießen dauerte bis Morgens. Cavallerie verfolgte die Flüchtenden und nahm die Mehrzahl derselben gefangen. Dieselben wurden vor ein Kriegsgericht gestellt.

Nachtrag.

In Raio ist nach kaum sechsstägiger Krankheit an den Folgen der Infektion der Khevide Mehemed Zemfi, Mitglied von Kappien, im 39. Lebensjahre gestorben. Nach dem Regenscharbestimmungen folgt ihm sein ältester Sohn Abbas Pascha im Khebidat nach.

Raio, 8. Jänner. 3 Uhr Nachmittags. Das Leidenbegännis des verstorbenen Khevide hat schon in einfacher aber imposanter Weise stattgefunden. In den Straßen bildete eine auf 200.000 Personen geschätzte Menschenmenge Spalier.

Raio, 8. Jänner. Das Leidenbegännis des Khevide gestaltete sich zu einer großartigen Trauerkundgebung. In langen imposanten Züge bewegten sich Vertreter aller Berufsstände und Kämpfer nach dem Mausoleum. Auf dem dahin führenden Wege bildeten epöische und heilige Truppen Spalier. Dem Sarge folgten die Kheviden, das diplomatische Corps, Muskat Pascha und hundert Wagen aus dem Foren. Die Wollasch sprachen Gebete, als der einfache arabische Sarg in der Ernst beigelegt wurde.

Telegramme.

London, 11. Jänner. Das Panzergeschiff „Bayard“ ist nach langer Abwesenheit am 11. Jänner. Der Bericht des Deputierten Clemas über die Handelsverträge mit

Österreich-Ungarn und Dantschland empfiehlt namens der Commissionsmajorität ihre Genehmigung, indem er von den Beträgen eine lange Ruheperiode erwartet.

Eingefendet.

Finanzstellen sind sehr krankhaft. Es ist sehr bedauerlich, daß für kein Genusmittel im Laufe der Zeit so vielerlei Curatoge und dazu so grundverschiedene Methoden verwendet worden sind, als zur Beseitigung von Rheumatischen. Von Stieg über die beizüglichen Curatoge, trugen Kälte die Kälte, Juckreiz und Hitze davon. Die Nachfrage hat sich im obenstehenden Maße wohl verändert, indem sich das Publikum überzeugt hat, daß die am größten Grad erhalten und in den Handel gebrachten Rheumatischen der Gesundheit am ausgiebigsten sind. Der rechten Wang unter diesen nimmt unleserliche Ratgeberin Kneip-Methoden, die das Bewusstsein, das anfangs gegen dieses Fieber behandelte, weil es äußerlich einer gestörten Energie ähnlich sieht, ist heute gleichwohl, denn vor Ratgeberin Kneip-Methoden unterliegt und gelobt hat, dem ist der Unterschied auch gar geworden. Der Wund dieses Rheumatisches hat einen lauternden Geschmack und überaus und eignet sich daher am besten als Juckreiz für Rheumatisches, zum ersten Male ist es als ein andern Curatoge, Sowie vor hören, ist der Genus heute schon ein sehr bedauerlich, der Artikel geht aber noch einer großen Zukunft entgegen.

Gr. 8. Gedick.

In der Verlesung nach dem 24. April 1891 in Übung verlor Herr Franz Winkler mehrere über Ansuchen des Verlesers-Carolus Josef Winkler in Übung folgende Realitäten um den Schätzwert per fl. 2700 als Kaufpreis, unter welchen kein Vorbehalt angenommen wird, am 30. Jänner 1892, 10 Uhr Vormittags, im **Wirtshaus am Seidenschloß in Pfleßberg** der freiwilligen Versteigerung unterzogen, wobei die Rechte der Hypothekengläubiger unberührt blieben.

Die Bedingungen können jederzeit eingesehen werden und werden auch vor Abhaltung der Versteigerung kundgemacht.

Nach erfolgter Realitätenversteigerung wirdogleich zur Realisation der auf dem Realisationsbescheidlichen und auf fl. 149.10 berechneten Forderung geschritten.

Versteigerung der Realitäten:

Kat.-Nr. 88 der Dermalversteigerung in Pfleßberg, Kat.-Nr. 64 des Kaufpreises, unter welchen kein Vorbehalt angenommen wird, am 30. Jänner 1892, 10 Uhr Vormittags, im Wirtshaus am Seidenschloß in Pfleßberg.

„ 398	„ Weide	—	563
„ 404	„ Wald	2	308
„ 434	„ „	2	1142
„ 437	„ „	6	1516
„ 441	„ „	10	882
„ 443	„ Weide	1	1290
„ 445	„ Weide	4	1180
„ 446	„ Weide	—	88
„ 445	„ Weide	—	478
„ 446	„ Weide und Weg	234	24
„ 447	„ Weide	—	113
„ 450	„ Weide von 1 Joch	—	277
„ 451	„ Weide	—	740
„ 452	„ Weide	—	740
„ 455	„ Weide	10	461
„ 506/1	„ Wald von 2	1476	
„ 506/2	„ Weide	—	1167
„ 506/2	„ Weide	—	986
„ 507	„ Weide	—	390
„ 1955	„ Weide	—	390
„ 24	„ Weide	—	108

S. S. Bezirksgericht Brizen, am 4. Jänner 1892.

Sartter.

Für Magenleide!
Kaisers Magen-Caramellen
bewährt und so hohem Werte gegen Appetitlosigkeit, Sodbrennen, verdorbenen Magen und Magenweh. Zu haben in Pat. à 30 u. 40 fr. in der Hofapotheke von C. Brenmeyer, Brizenz.

Schluss des Verzeichnisses
F. F. Herren-Abnehmer von Neujahrsgutsandlungskarten der Stadt Brizen für das Jahr 1892.
Nr. 720—721 Herr Josef Senoner, Handelsmann, mit Genusmittel.
722 Herr Roman Schwoighofer, Färbermeister.
723 Frau Anna Widne Schwoighofer.
Druckfehlerberichtigung: Im Verzeichnisse der Abnehmer von Neujahrsgutsandlungskarten, Post-Nr. 356—359, ist der Name des Herrn von Wicari, laienlicher Rath und Oberpostverwalter in Posten, sammt Familie.